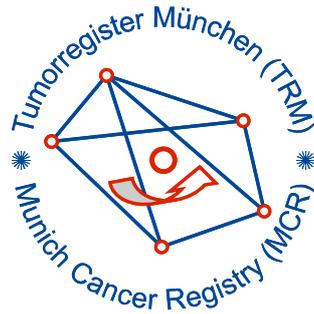


Tumorregister München



- ▶ Inzidenz und Mortalität
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ *English*

GIST: Gastroint. Stromatumor

Survival

Diagnosejahr	1998-2020
Patienten	1 638
Erkrankungen	1 642
Fälle in Auswertung	1 155
Erstellungsdatum	27.04.2022
Datenbankexport	20.12.2021
Population	4,92 Mio.



Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninistr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

<https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/surv/shGISTG-GIST-Gastroint.-Stromatumor-Survival.pdf>

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1a	Relatives Überleben nach Diagnosezeitraum (Grafik)	3
1b	Überleben nach Diagnosezeitraum (Tabelle)	3
2a	Überleben nach Geschlecht (Grafik)	4
2b	Überleben nach Geschlecht (Tabelle)	4
2c	Konditionales Überleben nach Geschlecht (Grafik)	5
2d	Konditionales Überleben nach Geschlecht (Tabelle)	5
3a	Relatives Überleben nach Altersgruppe (Grafik)	6
3b	Überleben nach Altersgruppe (Tabelle)	6
4a	Relatives Überleben nach Histologie (Grafik)	7
4b	Überleben nach Histologie (Tabelle)	7
4c	Relatives Überleben nach Tumorausbreitung (Grafik)	8
4d	Überleben nach Tumorausbreitung (Tabelle)	8
5a	Zeit bis zur ersten Progression (CI) (Grafik)	9
5b	Zeit bis zur ersten Progression (Tabelle)	9
5c	Beobachtetes Überleben ab Progression (Grafik)	10
5d	Beobachtetes Überleben ab Progression (Tabelle)	10
5e	Beobachtetes Überleben ab Progression nach Zeitraum Progression (Grafik)	11
5f	Beobachtetes Überleben ab Progression nach Zeitraum Progression (Tabelle)	11

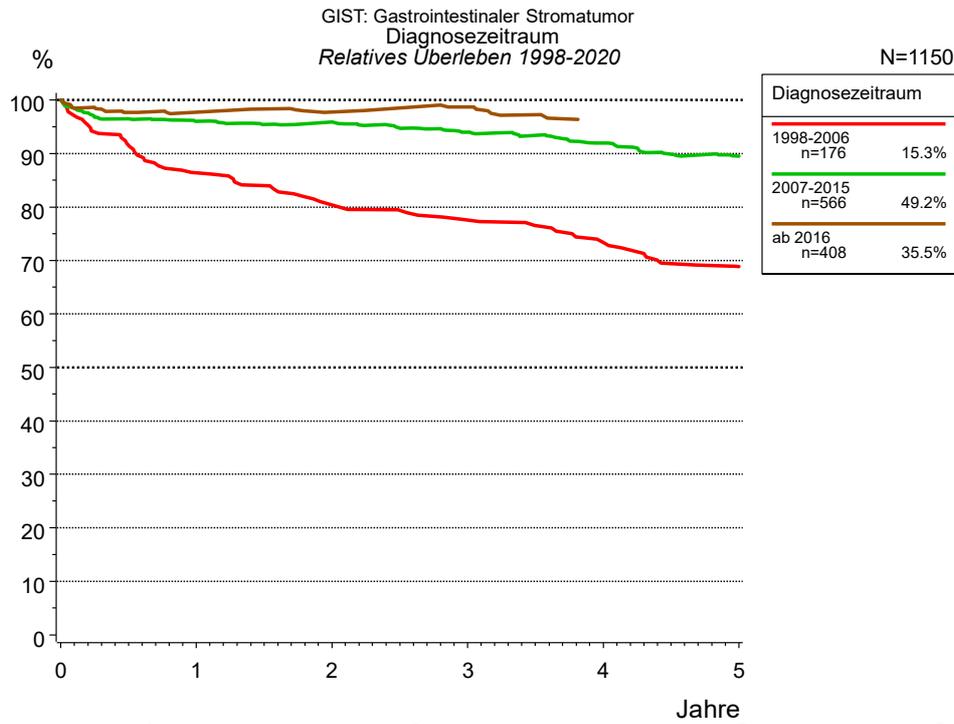


Abb. 1a. Relatives Überleben für Patienten mit gastroint. Stromatumor nach Diagnosezeitraum. In der Auswertung befinden sich 1 150 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2020.

Eingeschlossen sind alle mit klinischen Daten registrierten Patienten, also keine DCO-Fälle. Die Daten ab 1998 haben mit dieser DCO-Einschränkung einen Bevölkerungsbezug. Die historischen Daten der vorausgehenden Perioden können stark selektiert sein, so dass univariate Vergleiche der dargestellten Zeitperioden nur mit Vorsicht zu interpretieren sind. Die verschiedenen Zeitperioden werden dennoch aufbereitet, um insbesondere den Langzeitverlauf des relativen Überlebens im Vergleich zu anderen Tumoren zugänglich zu machen.

Jahre	Diagnosezeitraum					
	1998-2006 n=176		2007-2015 n=566		ab 2016 n=408	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	84.4	86.4	93.7	96.0	95.5	97.7
2	77.5	80.3	91.5	95.8	93.0	97.8
3	72.8	77.5	87.4	94.0	91.7	98.7
4	68.1	73.4	83.4	91.9		
5	62.2	68.9	79.2	89.5		
Median	10.2		13.5			

Tab. 1b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit gastroint. Stromatumor nach Diagnosezeitraum im Zeitraum 1998-2020 (N=1 150).

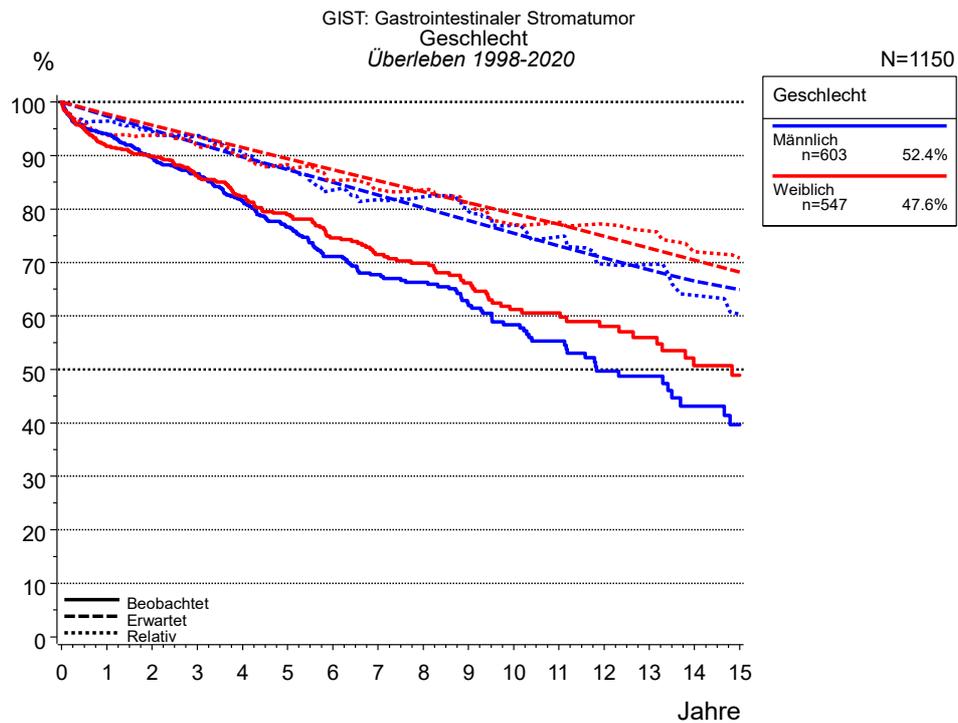


Abb. 2a. Beobachtetes, erwartetes und relatives Überleben für Patienten mit gastroint. Stromatumor nach Geschlecht. In der Auswertung befinden sich 1 150 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2020.

Jahre	Geschlecht			
	Männlich n=603		Weiblich n=547	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	93.9	96.5	91.7	93.8
2	89.8	94.5	89.9	93.8
3	86.6	93.7	86.2	91.9
4	81.6	90.7	82.3	89.9
5	76.6	87.6	78.9	88.2
6	71.1	83.5	74.6	85.3
7	67.7	81.7	71.4	83.6
8	66.3	82.3	69.9	83.5
9	61.9	79.5	66.2	81.1
10	58.4	76.9	61.2	77.1
11	55.3	74.8	60.5	77.5
12	49.7	69.7	58.0	77.2
13	48.7	69.6	56.0	75.9
14	43.1	63.9	50.7	71.9
15	39.7	60.3	49.0	70.8
Median	11.8		14.8	

Tab. 2b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit gastroint. Stromatumor nach Geschlecht im Zeitraum 1998-2020 (N=1 150).

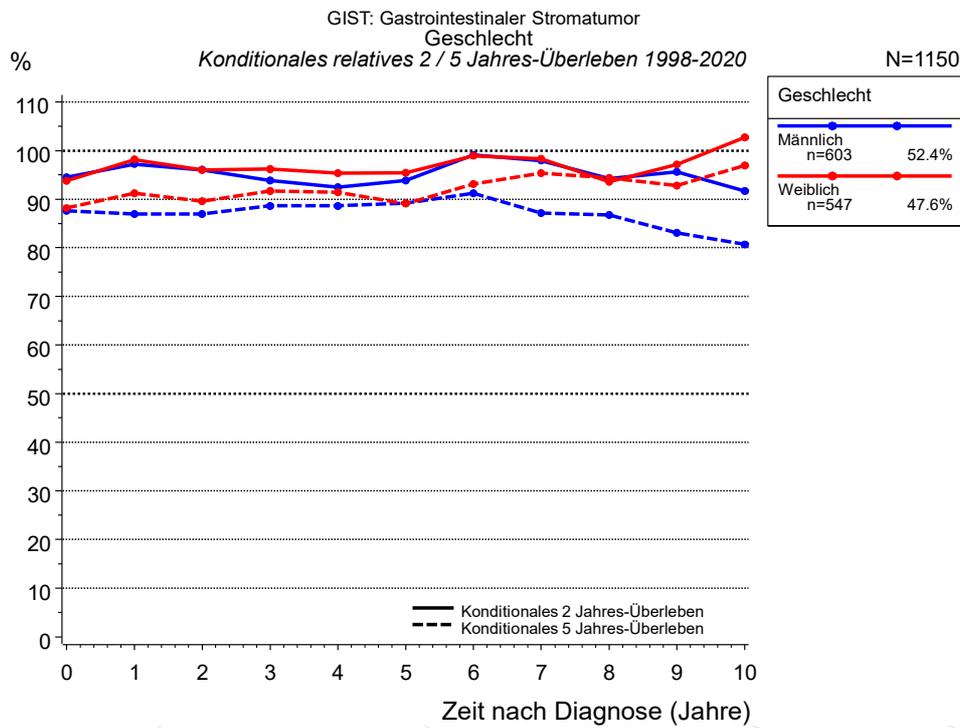


Abb. 2c. Konditionales relatives 2 / 5 Jahres-Überleben für Patienten mit gastroint. Stromatumor nach Geschlecht. 1 150 von 1 150 Patienten aus den Diagnosejahren 1998 bis 2020 besitzen Angaben zu diesem Merkmal.

Jahre	Geschlecht					
	n	Männlich		Weiblich		n
		Kond. Surv. %	2 J.	5 J.	Kond. Surv. %	
0	603	94.5	87.6	547	93.8	88.2
1	538	97.3	86.9	472	98.2	91.3
2	475	96.1	86.9	434	96.0	89.6
3	408	93.8	88.6	385	96.2	91.7
4	340	92.5	88.6	327	95.4	91.4
5	286	93.8	89.2	283	95.4	89.1
6	244	99.1	91.2	229	98.9	93.1
7	201	97.9	87.1	196	98.3	95.4
8	169	94.3	86.8	161	93.6	94.4
9	133	95.6	83.1	133	97.2	92.8
10	103	91.7	80.7	100	102.7	96.9

Tab. 2d. Konditionales Überleben für Patienten mit gastroint. Stromatumor nach Geschlecht im Zeitraum 1998-2020 (N=1 150).

Das konditionale relative Überleben repräsentiert die Überlebenswahrscheinlichkeit z.B. nach 2 oder 5 Jahren im Vergleich zur Normalbevölkerung (=100 %) unter der Bedingung, eine bestimmte Zeit nach Diagnose eines Tumors (x-Achse in Abb. 2a) überlebt zu haben. Damit wird eine Aussage möglich, wie sich das Risiko durch die Tumorerkrankung für ein bestimmtes Patientenkollektiv verringert. So beträgt beispielsweise für Patienten in der Untergruppe Geschlecht=„Männlich“, die mindestens 3 Jahre nach Diagnose des Tumors am Leben sind, die konditionale relative 2 Jahres-Überlebensrate 93.8% (n=408).

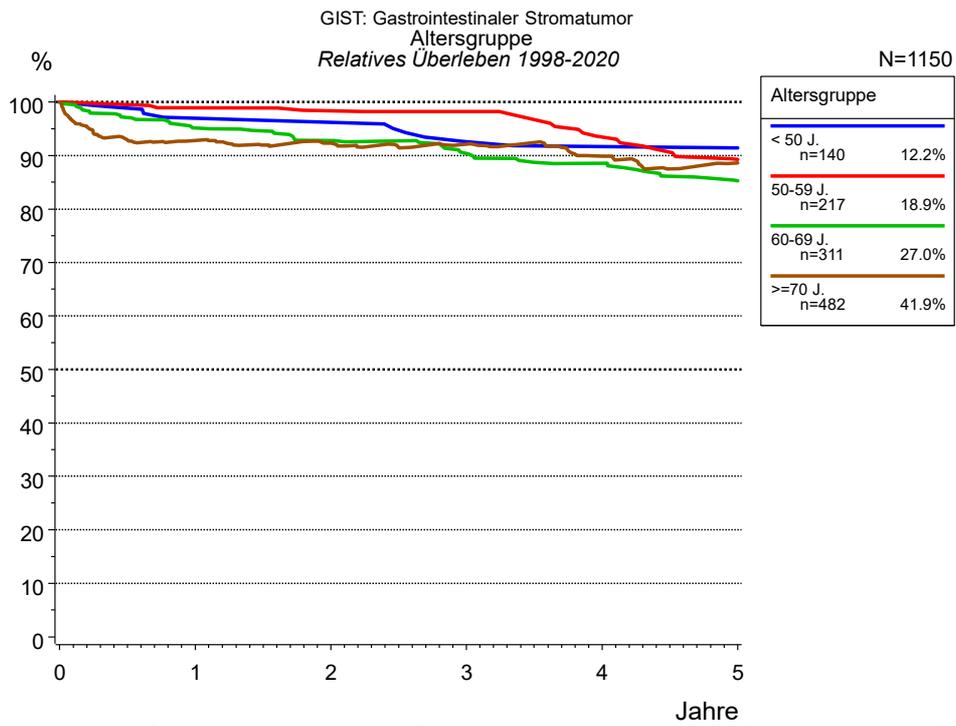


Abb. 3a. Relatives Überleben für Patienten mit gastroint. Stromatumor nach Altersgruppe. In der Auswertung befinden sich 1 150 Patienten aus den Diagnosejahren 1998 bis 2020.

Jahre	Altersgruppe							
	< 50 J. n=140		50-59 J. n=217		60-69 J. n=311		>=70 J. n=482	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	97.1	97.0	98.6	98.9	94.1	95.1	88.3	92.8
2	96.3	96.2	97.5	98.4	90.9	92.8	83.8	92.3
3	92.2	92.6	97.0	98.2	87.3	90.4	79.4	92.1
4	91.4	91.7	91.4	93.4	84.3	88.5	73.4	89.8
5	91.4	91.4	86.6	89.3	79.6	85.2	68.3	88.6
Median					14.7		8.8	

Tab. 3b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit gastroint. Stromatumor nach Altersgruppe im Zeitraum 1998-2020 (N=1 150).

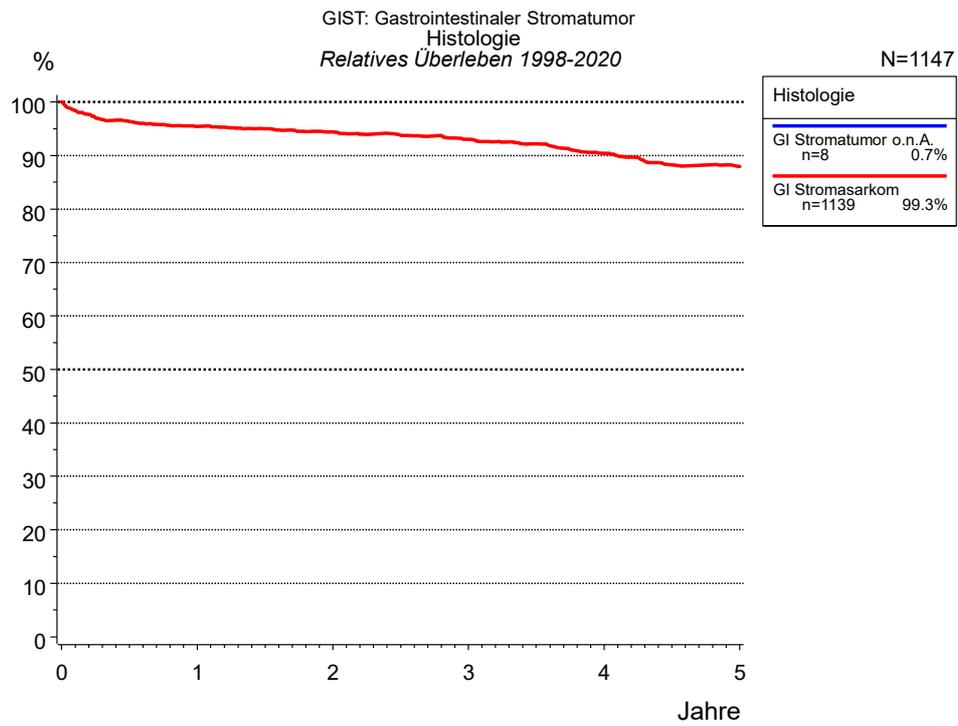


Abb. 4a. Relatives Überleben für Patienten mit gastroint. Stromatumor nach Histologie. 1 147 von 1 150 Patienten aus den Diagnosejahren 1998 bis 2020 besitzen Angaben zu diesem Merkmal. Untergruppen mit Fallzahlen <20 sind nicht in der Grafik aufbereitet.

Histologie		
GI Stromasarkom n=1139		
Jahre	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0
1	93.1	95.4
2	90.0	94.4
3	86.5	93.0
4	82.1	90.4
5	77.8	87.9
Median	13.4	

Tab. 4b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit gastroint. Stromatumor nach Histologie im Zeitraum 1998-2020 (N=1 147).

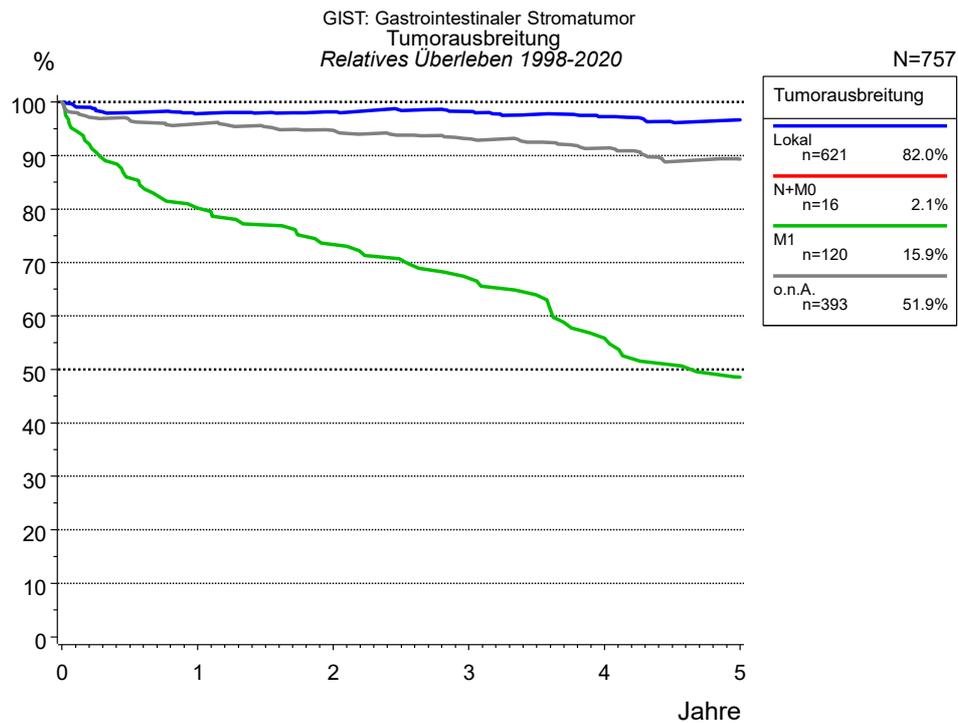


Abb. 4c. Relatives Überleben für Patienten mit gastroint. Stromatumor nach Tumorausbreitung. 784 von 1 150 Patienten aus den Diagnosejahren 1998 bis 2020 besitzen Angaben zu diesem Merkmal, für 757 Personen wurde eine Klassifikation erstellt. Die graue Linie repräsentiert 393 Patienten ohne auswertbare Angaben zum Merkmal Tumorausbreitung (34,2 % von 1 150 Patienten, die übrigen Prozentangaben beziehen sich auf n=757). Untergruppen mit Fallzahlen <20 sind nicht in der Grafik aufbereitet.

Jahre	Tumorausbreitung					
	Lokal n=621		M1 n=120		o.n.A. n=393	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	95.7	97.9	78.1	80.1	93.5	95.9
2	93.8	98.2	70.1	73.3	90.1	94.7
3	91.7	98.3	62.6	67.0	86.3	93.1
4	88.5	97.3	51.7	55.8	82.6	91.4
5	85.9	96.7	43.2	48.5	78.4	89.3
Median			4.0		13.7	

Tab. 4d. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit gastroint. Stromatumor nach Tumorausbreitung im Zeitraum 1998-2020 (N=757).

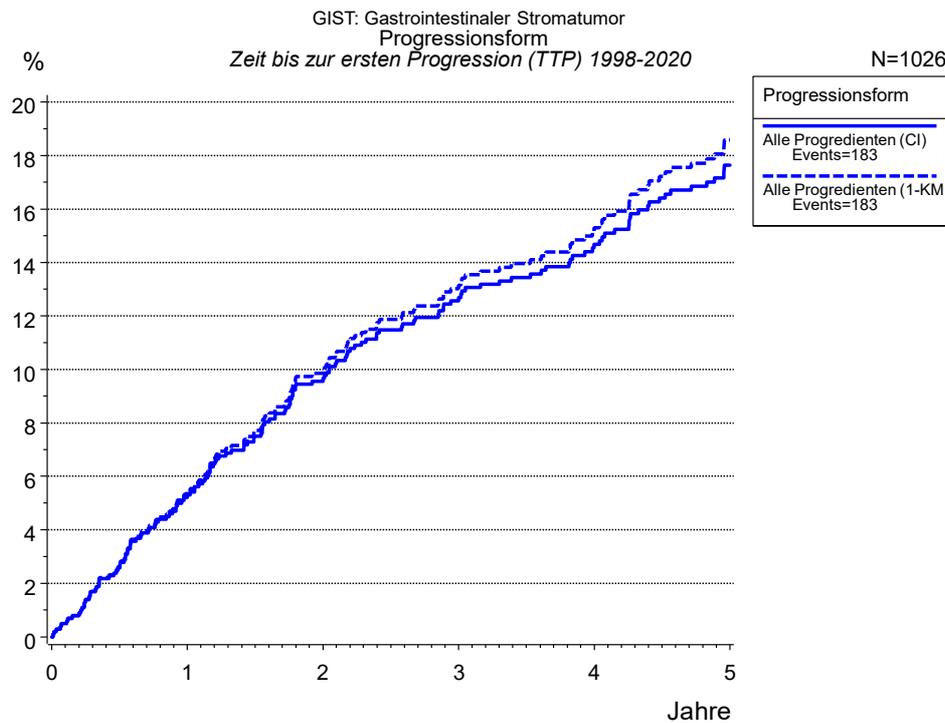


Abb. 5a. Zeit bis zum ersten Progressionsereignis für 1 026 Patienten mit gastroint. Stromatumor aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2020 (bei soliden Tumoren nur M0) geschätzt als kumulative Inzidenzfunktion (CI, durchgezogene Linie) mit Tod als konkurrierendes Risiko und als umgekehrter Kaplan-Meier-Schätzer (1-KM, gestrichelte Linie). Die Häufigkeit der Ereignisse kann aufgrund von Untererfassung unterschätzt sein.

	Progressionsform	
	Alle Progredienten (CI)	Alle Progredienten (1-KM)
N	1026	1026
Events	155	155
konkurr. Jahre	84	
	%	%
0	0.0	0.0
1	5.3	5.4
2	9.6	9.9
3	12.6	13.0
4	14.5	15.1
5	17.6	18.6

Tab. 5b. Zeit bis zur ersten Progression (CI) für Patienten mit gastroint. Stromatumor im Zeitraum 1998-2020 (N=1 026) mit gesamter Anzahl von Progressionsereignissen (Events) und von Todesfällen als konkurrierendes Risiko (konkurr.).

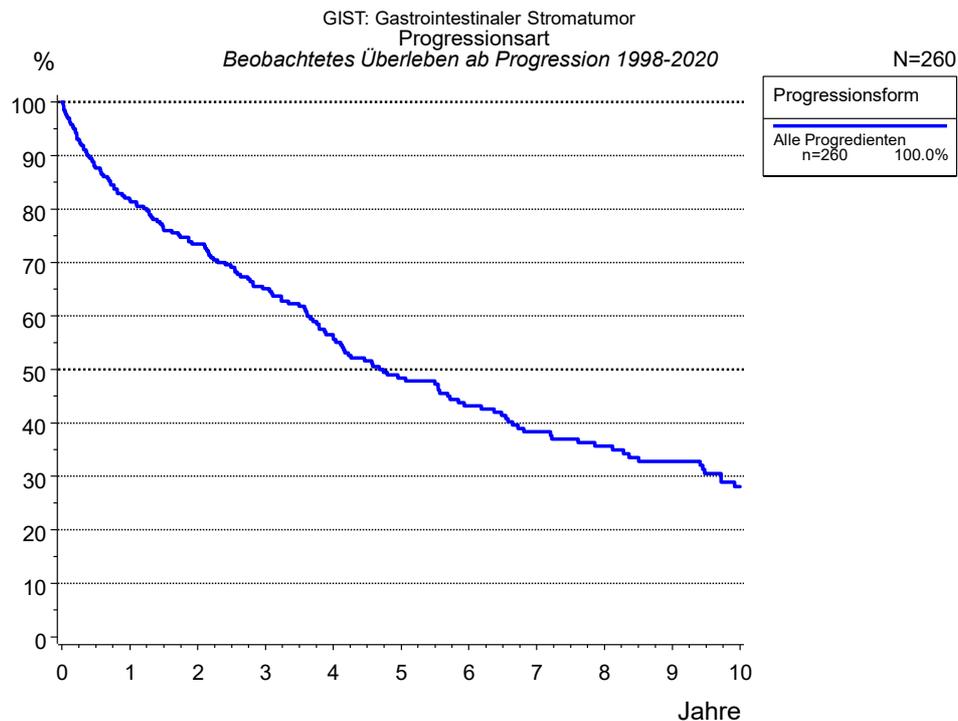


Abb. 5c. Beobachtetes Überleben ab erster Progression für 260 Patienten mit gastroint. Stromatumor aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2020. Diese 260 Patienten, für die ein klinischer Hinweis auf ein Progressionsereignis im Krankheitsverlauf vorliegt, entsprechen 22,7 % der 1 145 ausgewerteten Personen (einschl. M1, n=119, 10,4 %). Nicht berücksichtigt sind 42 Patienten (3,7 %), bei denen die Progression dem Register erst mit der Todesbescheinigung bekannt wurde.

Die Dokumentation besitzt häufig nicht die sprachliche Schärfe, um bei soliden Tumoren Lokalrezidive, regionäre Lymphknotenrezidive und Metastasen als Ereignisse unterscheiden zu können. Häufig ist auch „nicht spezifiziert“ zu registrieren. „Alle Progredienten“ sind Patienten, bei denen mindestens ein Ereignis im Krankheitsverlauf bekannt ist (einschl. primärer M1-Befunde). Die Anzahl der tatsächlichen Progressionen wird dabei unterschätzt. Lokalrezidive oder Metastasen sind Ereignisse, deren Summe größer als 100 % ist, weil mehrere Ereignisse im Verlauf auftreten können, ein Patient also in mehreren Kurven berücksichtigt werden kann.

Progressionsform	
Alle Progredienten n=260	
Jahre	%
0	100.0
1	81.7
2	73.5
3	65.1
4	56.5
5	48.4
6	43.2
7	38.3
8	35.6
9	32.8
10	28.1

Tab. 5d. Beobachtetes Überleben ab erster Progression für Patienten mit gastroint. Stromatumor im Zeitraum 1998-2020 (N=260).

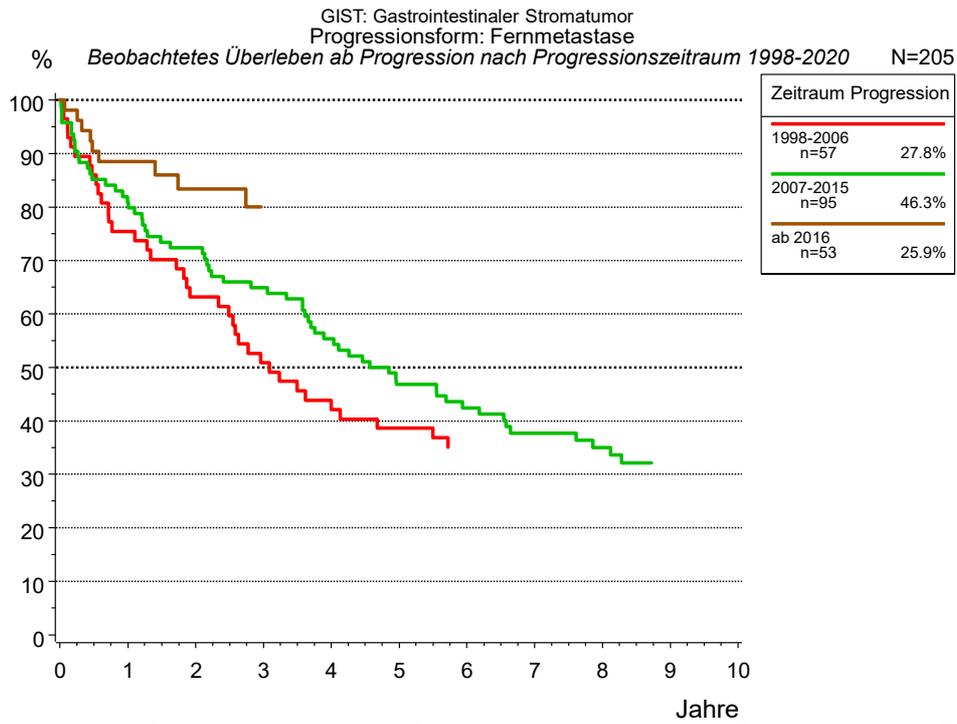


Abb. 5e. Beobachtetes Überleben ab erster Progression (Fernmetastase) für 205 Patienten mit gastroint. Stromatumor aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2020 nach Zeitraum Progression.

Jahre	Zeitraum Progression		
	1998-2006	2007-2015	ab 2016
	n=57 %	n=95 %	n=53 %
0	100.0	100.0	100.0
1	75.4	80.9	88.5
2	63.2	72.3	83.4
3	50.9	64.9	80.1
4	43.9	55.3	
5	38.6	46.8	
6		42.4	
7		37.7	
8		35.0	

Tab. 5f. Beobachtetes Überleben ab erster Progression (Fernmetastase) für Patienten mit gastroint. Stromatumor im Zeitraum 1998-2020 nach Zeitraum Progression (N=205).

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München	
NCI	National Cancer Institute, USA	
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA	
UICC	Union for International Cancer Control, Genf	
DCO	Death certificate only	Diagnose ausschließlich aus Todesbescheinigung bekannt
k.A.	Keine Angabe	
o.n.A.	Ohne nähere Angabe	
OS	Overall/Observed Survival	Gesamtüberleben/beobachtetes Überleben (Kaplan-Meier-Schätzer) Beginn: Erstdiagnose Ereignis: Tod (alle Ursachen)
RS	Relative Survival	Relatives Überleben, relativ zur „Normalbevölkerung“, Quotient aus beobachtetem und zu erwartendem Überleben (Ederer II-Methode), Schätzung für das tumorspezifische Überleben
AS	Assembled Survival	Zusammengesetzte Darstellung des beobachteten, erwarteten, relativen Überlebens
CS	Conditional Survival	Konditionales Survival Überlebenswahrscheinlichkeit unter der Bedingung, einen bestimmten Zeitraum überlebt zu haben
TTP	Time to Progression	Zeit bis erste Progression Beginn: Erstdiagnose Ereignis (Progression): erste(s) Lokal-, Lymphknotenrezidiv, Metastase oder unspezifische Progression
	1-KM	1 minus Kaplan-Meier-Schätzer („umgekehrter“ Kaplan-Meier-Schätzer)
	CI	Kumulative Inzidenz Tod als konkurrierendes Ereignis (nach Kalbfleisch und Prentice)
PPS	Post-Progression Survival	Überleben ab erster Progression (Kaplan-Meier-Schätzer) Beginn (Progression): erste(s) Lokal-, Lymphknotenrezidiv, Metastase oder unspezifische Progression Ereignis: Tod (alle Ursachen)

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. Überleben GIST: Gastroint. Stromatumor [Internet]. 2022 [aktualisiert 27.04.2022].
Abrufbar von: <https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/surv/shGISTG-GIST-Gastroint.-Stromatumor-Survival.pdf>

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.